

Antrag 69/I/2021

SPD-UB Region Hannover

Der Landesparteitag möge beschließen:

Wiedereinführung des GHR-Lehramtsstudiums in der Hochschul- und Wissenschaftsstadt Hannover

1 Die Lehramtsausbildung für Grund-, Haupt- und Realschul-Lehramt muss am Standort Hannover wieder-
2 eingeführt werden.

3 Darüber hinaus gehört in die Lehramtsausbildung eine stärkere Sensibilisierung für sozial- und sonderpäd-
4 agogische bis hin zu psychologischen Bedarfen der Kinder und mehr Kenntnisse zur Persönlichkeitsentwick-
5 lung, wie man die Begabungen der Kinder besser erkennen und fördern kann. Außerdem müssen Medien-
6 und Berufspädagogik fester Bestandteil der Lehramtsausbildung sein.

7 Schrittweise muss eine neue Lehramtsausbildungsreform entwickelt werden, die vom Label „Gymnasium“
8 und „GHR“ wekommt, und stattdessen die einzelnen Jahrgangsstufen zum Schwerpunkt der Lehrtätigkeit
9 nimmt.

10

11 Begründung

12 Der Fachkräftemangel, gerade im Grundschulbereich, stellt ein großes Problem dar, dem wir entgegentre-
13 ten müssen. Ohne das notwendige Personal können wir den Kindern und ihren Bedürfnissen keineswegs
14 gerecht werden. Um entsprechendes Personal zu gewinnen, muss die Ausbildung sowie die Arbeitsbedin-
15 gungen attraktiver gestaltet werden, zum Beispiel durch die versprochene Einführung von A13 für alle Lehr-
16 kräfte. Unter Gender-Gesichtspunkten ist eine höhere Bezahlung auch notwendig, um mehr Männer für
17 diesen Beruf gewinnen zu können, um einen ausgeglichenen Anteil von weiblichen und männlichen Lehr-
18 kräften an den Schulen zu haben. Als Wissenschaftsstandort kann sich Hannover es nicht leisten, keine
19 Studienplätze vorzuhalten, um sich selbst langfristig das notwendige Personal zu sichern.

20

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Material an die SPD-Landtagsfraktion